

Berge versetzen ...

... lassen sich mit den Systemen von Enerpac zwar nicht, dafür aber tonnenschwere Dächer, Brücken, Gebäude und andere Schwergewichte. In Halle A1, Stand 105 informiert das Unternehmen, wie sich schwerste Lasten sicher und präzise handhaben lassen.

Die Enerpac-Referenzliste ist lang: Stadionbau, Errichtung von Offshore-Windanlagen, Brückenverschiebe, Montage von Schiffssektion, Umsetzen ganzer Gebäude und, und, und. Viele spektakuläre Einsätze kann das Unternehmen mittlerweile vorweisen, bei denen sich die verschiedenen von Enerpac angebotenen Technologien in der Praxis beweisen konnten.

Zum Portfolio des Unternehmens zählen beispielsweise pc-gesteuerte Synchronhubsysteme. Derartige Systeme ermöglichen den Vertikalhub bei Brückenbau oder-reparatur, strukturelle Prüfungen sowie ein äußerst präzises Anheben und Absenken von Schwermaschinen und

ähnlichem ungeachtet der Lastverteilung. Dank der PC-Steuerung kombinieren die Systeme Elektronik- und Hydrauliktechnologien für die automatische Synchronisierung von 2 bis 24 Hubpunkten. An jedem Hubpunkt stehen Hubkräfte von 10 bis 1.000 t Hubkraft bereit.

Unter der Bezeichnung SyncHoist vermarktet das Unternehmen zudem ein hydraulisches Hilfssystem mit dem zum Beispiel beim Kraneinsatz ein präzises Einheben schwerer Lasten möglich ist. Wie Enerpac betont, kann die hydraulische Steuerung bei vielen Hebeanwendungen den Einsatz mehrerer Krane überflüssig machen.

KM



Einheben einer über 600 t schweren Schiffssektion: SyncHoist ermöglichte hier nicht nur einen präzisen Hub, sondern machte auch den Einsatz eines zweiten Krans überflüssig.



Wartungsarbeiten an einem Bagger-Boliden. G&S Engineering Services setzte in Queensland ein synchrones Hydraulik-Hebesystem von Enerpac ein, um den riesigen Bergwerksbagger mit einem Gewicht von über 3.500 t innerhalb eines Toleranzbereichs von 0,5 mm zu heben.